

GLIEDERUNG

=====

	Seite
<u>Vorwort</u>	IX
I. Absicht.....	IX
II. Aufbau und Methode.....	X
A. <u>Einleitung</u>	1
I. Die Kräfte der Verlagerung.....	1
II. Die neuen Dimensionen.....	3
III. Die theoretischen Grundlagen.....	5
B. <u>Hauptteil</u>	9
I. Die schwerindustriellen Entwicklungs- stadien Westeuropas im geschichtlichen Abriss.....	9
1. Vom Mittelosten bis Coalbrook- dale.....	9
2. Watt, Threvithick und Evans.....	10
3. Die erste Sezession.....	11
4. Der technologische Umbruch.....	12
5. Die entscheidende Wende.....	15
6. Konsolidierung durch Handel.....	16
7. Die Ruhr, noch immer Zentrum?..	17
II. Der institutionelle Rahmen.....	19
1. Die Montan-Union.....	19
1.1 Die wirtschaftlich wirksamen Funktionen der Montan-Union auf dem Gebiet der Verwaltung, der Kontrolle, des Transports und des Rechts.....	19
1.2 Das Ergebnis.....	24
2. Die Europäische Wirtschaftsgemein- schaft.....	26
III. Die Situation am Stahlmarkt.....	29
1. Im Zeichen der Überproduktion..	29
2. Entscheidungskriterien im Wandel.	30

3.	Der Kampf um die Marktstellung.....	37
3.1	Die Konzentrationsbewegungen.....	39
3.1.1	Bundesrepublik Deutschland.	39
3.1.2	Frankreich.....	43
3.1.3	Belgien.....	44
3.2	Die Freisetzung von Arbeitskräften.....	45
3.3	Die Anhebung der Zölle.....	47
3.4	Der Del-Bo-Plan.....	47
IV.	Das Werk im Wirtschaftsraum.....	50
1.	Der Nordwesten Frankreichs....	53
2.	Der niederländische Wirtschaftsraum.....	57
3.	Der norddeutsche Küstenraum....	60
V.	Das Gefüge der kontinentalwesteuropäischen Küstenwerke hinsichtlich ihrer spezifischen und allgemeinen Standortbeziehungen.....	68
1.	Die spezifischen Standortbedingungen.....	68
1.1	Die topographische Lage....	68
1.2	Ausstattung und Leistung....	75
1.3	Der Faktor Arbeit.....	80
1.4	Die Unternehmensverflechtungen.....	86
	a) Dünkirchen.....	86
	b) Ijmuiden.....	88
	c) Bremen.....	92
	d) Lübeck.....	94
2.	Die allgemeinen Standortbeziehungen.....	97
2.1	Die Rohstoffversorgung als schwerindustrielle Dominante.	97
2.2	Die Lage der Küstenstandorte zu den Rohstoffen Koks,	

	Eisenerz, Kalk und Schrott.....	102
	2.3 Die Lage der Küstenstand- orte in der Beschaffung von Hilfsstoffen wie Wasser, Oxygen und Energie.....	109
	2.4 Die Rolle der Transportmit- tel und -wege sowie der Absatzräume im Wandel der Verkehrsstruktur.....	114
	2.4.1 Die unterschiedlichen Start- bedingungen.....	114
	2.4.2 Die Bedeutung der Lage zu Grosshäfen.....	122
	2.4.3 Die Bedeutung der Lage zu den Absatzmärkten.....	123
VI.	Das weltwirtschaftliche System Predöhl's als schwerindustrielle Raumintegrale...	130
	1. Entwicklungsphasen und Kern- bildung.....	130
	2. Die neue Hüttenfront am Rande des Kerns.....	133
VII.	Die bisher sichtbaren Entwick- lungsmerkmale des neuen Kerngefüges....	135
VIII.	Beurteilungsgrundsätze für zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten.....	142
	1. Mögliche Wege zur Verringerung von Reibungsverlusten.....	144
	1.1 Massnahmen bei Binnenstand- orten.....	145
	1.2 Mögliche Massnahmen bei Küstenwerken.....	147
	1.3 Beiden Standorten gemein- same Massnahmen.....	147
	2. Die Frage der Finanzierung.....	148
C.	<u>Anhang</u>	
	Literaturverzeichnis.....	150